



DIE INDUSTRIALISIERUNG IN DER SOWJETUNION

Sozialismus und industrielle Entwicklung stehen nach marxistischer Lehre in einem unlösbaren Zusammenhang, denn die technische Vervollkommnung der Maschinenindustrie und die ihr gemäße Wirtschaftsform des Kapitalismus bringen ja erst das Proletariat hervor, dem es bestimmt ist, die sozialistische Endphase der Weltgeschichte zu verwirklichen.

Lenin gab die Formel, daß der Kommunismus - das Ziel - in einer Verbindung von Sowjetmacht und Elektrifizierung bestehe. Die forcierte Industrialisierung, die der 15. Parteikongreß im Dezember 1927 mit Direktiven für die Erstellung eines Fünfjahresplanes der Volkswirtschaft einleitete, diente in erster Linie dem sozialen Fortschritt.



Die Sowjetunion aus einem rückständigen Agrarland mit schwach entwickelter Industrie in ein hochentwickeltes Industrieland zu verwandeln!



ALLE UNUMGÄNGLICHEN TECHNISCHEN UND ÖKONOMISCHEN VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ERHÖHUNG DER VERTEIDIGUNGSFÄHIGKEIT DES LANDES ZU SCHAFFEN



Die natürlichen Voraussetzungen waren günstig, die Rohstoffvorkommen, wie umfangreiche geologische Untersuchungen ergaben, größer als erwartet. Und bei der für den Start entscheidend wichtigen Kohle gelang es verhältnismäßig rasch, zwei neue große Abbaugelände hochwertiger verkokbarer Steinkohle zu erschließen - das Kusneck-Becken (Kusneckij bassejn - Kusbas) südlich von Tomsk im westlichen Sibirien und das Revier von Karaganda in Zentralasien. Die Lage dieser Kohlenvorkommen ermöglichte überdies eine strategisch vorteilhafte Verlagerung der Schwerindustrie nach Osten.

Auf einzelnen Schwerpunktgebieten (Werkzeugmaschinen, Traktoren, Traktorenpflüge) gelang schon während des ersten Fünfjahresplanes eine sehr beachtliche Produktionssteigerung:

Unter dem Druck der verzweifelten Situation, die als Folge der Landwirtschaftskollektivierung entstanden war, produzierte die Sowjetunion im Jahre 1932 231 158 Traktorenpflüge gegenüber nur 1 020 in den Jahren 1927/1928.

Solche riesige Resultate der Sowjetindustrialisierung konnten nur unter den Bedingungen des sozialistischen Wirtschaftssystems erzielt werden. Zur Erzielung dieser Resultate bedurfte es der unaufhörlichen Aufmerksamkeit der kommunistischen Partei, der Mobilisierung der Anstrengungen der Arbeiter, Techniker und Ingenieure für die Erfüllung des Planes und der Aufwendung großer staatlicher Mittel.





Der Enthusiasmus der volkseigenen Massen war auf die Festigung des Landes gerichtet

Die Fachkräfte entscheiden alles





DIE INDUSTRIALISIERUNG RUSSLANDS - DIE GENERALAUFGABE UNSERER TAGE!



IMPRESSUM

ZEITUNG "ORENBURGER ALLGEMEINE". Reg. Nr. E-0145

Chefredakteur: Andrei Tikhomirov, Redaktion: Olga Mehl, Segrei Frank.

E-Mail: orenburgerallgemeine@narod.ru

Website: <http://gazetavseti.narod.ru/orenburgerallgemeine.htm>

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Textnachdruck nur gegen Copyright-Vermerk: Zeitung "Orenburger Allgemeine".